

StuRepport

Studierendenrat der TU Ilmenau

www.stura.tu-ilmenau.de

www.facebook.com/stura.ilmenau

Oktober 2013

www.twitter.com/stura_ilmenau

www.issuu.com/stura_ilmenau



Semesteranfang - schaurig lecker Seite 8

Editorial

Neues Spiel, neues Glück

Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass ihr pünktlich zum Studienstart wieder den StuRapport in den Händen haltet! Wie immer gingen die letzten sechs Wochen für viele von uns viel zu schnell vorüber und auch die ErstiWoche nahm ein zu schnelles Ende.

Trotzdem freuen wir uns auf das neue Semester, denn auch im Herbst haben die studentischen Vereine und Gremien jede Menge zu bieten. Was genau, erfahrt ihr auf den nächsten Seiten – mit dabei der SWING e.V., die TheaterLeiterTheater, die ErstiWochen-Orga und der SCI e.V.

Wer immer Up-to-Date sein will, für den ist vielleicht der Irrlicht-Studienkalender interessant, den der StuRa jährlich im Oktober herausgibt. Mit ihm seid ihr zwei Semester lang versorgt mit allen wichtigen Terminen, Partys, Events und Vereinsinfos. Neugierig? Dann kommt doch zu uns ins Büro (Keller Haus A, 013) oder zum Stand zum Vorverkauf der SAP-Karten in der Mensa Ehrenberg (Campus) und holt Euch Euer persönliches Exemplar für 1€. Dann könnt ihr gleich alle wichtigen Termine eintragen, die ihr auf den nächsten Seiten findet.

Wichtigste Termine: 17.10.2013 MenS-AParty in der Mensa Ehrenberg auf dem Campus und am 24.10. die große Semester-AnfangsParty in der Festhalle.

Viel Spaß beim Lesen,

Euer StuRa

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Zuletzt geförderte Projekte	2
TheaterLeiterTheater	2
Was tun, wenn's brennt?	3
Fachschafträte informieren	3
SWING...	4
Die EWO resümiert	4
COCKTAILFAscINATION!	6
FilmLebenFestival	6
Findet das Fundbüro	7
Kinderuni	7
Küche für alle	8
StuRa auf die Ohren!	9
Studierendenzuschluss der Stadt Ilmenau	9
Vortragsreihe des Referat Internationales	10
Brückendinner ist Gewinner	10
Regelstudienzeit muss neu gedacht werden	11
Neues vom FSR MN	11
Veranstaltungen in und um Ilmenau	12



The logo for StuRa (Studierendenrat der TU Ilmenau) is written in a large, bold, black, cursive script. The letters are interconnected, with the 'S' and 't' being particularly prominent.

Studierendenrat der TU Ilmenau

Impressum

Der StuRapport ist ein Informationsblatt des Studierendenrates der TU Ilmenau. Der StuRapport wird vom Studierendenrat finanziert und kostenlos an der Universität verteilt.

Redaktion & Layout: Ref. Öffentlichkeitsarbeit

V.i.S.d.P: Julia Reiß

Max-Planck-Ring 7

98693 Ilmenau

E-Mail: ref-oef@tu-ilmenau.de

Fotos: StuRa, TU Ilmenau

Titelbild: Willi Doerr/pixelio.de

Zuletzt geförderte Projekte

Fort- und Weiterbildung	445 €
Irrlicht-Kalender	1.621 €
Campus Noir	1000 €
SAP	10.000 €
Aktionswoche Bunter Kaffee	41,75 €
AG Diversity	123,50 €
Teilnahme Team Starcraft an der Formula Student Germany	2320 €
Fahrradies	800 €
Afrikanischer Kulturtag 2013	250 €
ErstiWoche	11.710 €
Sommerkino des HFC	702,14 €
Fachschaftsparty	730 €

Alle Anträge wurden in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung bewilligt.

Näheres: <http://stura.eu/foerderrichtlinie>

TheaterLeiterTheater

Premiere in Aussicht, Zuwachs gesucht

Die an der TU seit fast 20 Jahren etablierte Amateurschauspielgruppe „TheaterLeiterTheater“ wird voraussichtlich am 21./22. November in der Uni-Bibliothek schon wieder eine Premiere zeigen - nur ein halbes Jahr nach dem „Fall Rautermann“.

Die neue Inszenierung ist die vom israelischen Satiriker Ephraim Kishon im Stück „Es war die Lerche“ heiter-bissig weitergedachte Liebesbeziehung von Romeo und Julia: Anders als von Shakespeare gedacht, überleben beide. Aber dreißig Ehejahre nach der Beinahe-Tragödie ist statt zartem Liebesgeflüster und brennender Sehnsucht zwischen ihnen nur noch Zank und Zwietracht geblieben.

Ihre heftig pubertierende Tochter Lucretia lässt sich von den beiden schon gar nichts sagen. Schließlich fährt auch noch der Geist des Dichters selbst aus dem Grabe auf, um vermeintlich Ordnung zu schaffen. Es wird allzu deutlich, weshalb laut Tucholsky (nicht nur) „beim Happy End [...] gewöhnlich abjehlt“ wird. Gebraut hat Kishon das Ganze mit diversen verbalen Irrlichtern aus Shakespeares Werken zu einem hintersinnigen Cocktail mit bitterem Beigeschmack und herb-fruchtiger Säure im Abgang.

Näheres dazu und zur Tradition des ambitionierten Ensembles unter <http://www.TheaterLeiterTheater.org>.



Zugleich sucht die Theatergruppe händelnd neue Aktive, um die Tradition des schwarzhumorigen Bühnenauftritts mit Qualitätsanspruch fortsetzen zu können. Wenn ihr Interesse habt, euch auf der Bühne auszuprobieren, meldet euch unter info@TheaterLeiterTheater.org!

Auch wer noch nie Theater gespielt hat, ist herzlich willkommen. Bei uns lernt ihr, was ihr für die glaubwürdige Rollendarstellung braucht. (Und auch für den Auftritt im späteren Berufsleben bringt euch das garantiert weiter.) Aber auch gestandene Persönlichkeiten können sich hier neu entdecken, auch z. B. bei Impro-Shows. (kg)



Was tun, wenn's brennt?

Neues vom Referat Soziales

Liebe Studierende, liebe Erstis,

dieser Text soll ein wenig Klarheit schaffen in Bezug auf Klausureinsichten und die rechtlichen Rahmenbedingungen.

Zunächst einmal besagt §14 (Feststellung, Verwaltung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse) der Prüfungs- und Studienordnung, Allgemeine Bestimmungen unter (2): „Die Noten der Klausuren sind unverzüglich nach der Bewertung anonym unter Angabe der jeweiligen Matrikelnummer per Aushang bzw. als Einträge in die Datenbank der elektronischen Prüfungsverwaltung bekannt zu geben. Das Bewertungsverfahren muss zwei Wochen nach Beginn des folgenden Semesters abgeschlossen sein.“

Weiterhin heißt es unter §25 (Einsicht in die Prüfungsakte) unter (1): „Nach Bekanntgabe der Note für eine Prüfungsleistung hat der Studierende in angemessener Zeit die Gelegenheit zur Einsicht in die korrigierten Arbeiten oder das Protokoll der mündlichen Prüfung. Diese Möglichkeit besteht in den ersten acht Wochen nach Beginn des folgenden Vorlesungszeitraumes.“

Zusammengefasst bedeutet das also, dass die Prüfungskontrollen bis spätestens zwei Wochen nach Beginn des auf die Prüfung folgenden Semesters beendet sein müssen und dass innerhalb der ersten acht Wochen dieses Semesters die Möglichkeit der Klausureinsicht bestehen muss. Diese kann erfolgen durch persönliche Absprache mit den Fachverantwortlichen, oder durch Sammeltermine, die meist auf der Internetpräsenz des betreffenden Fachs benannt werden.

Zur Anfertigung von Kopien einer Klausur

(per Kamera wie auch Fotokopierer) ist zu sagen, dass diese zu gestatten sind. Es ist nicht zulässig, dass die Anfertigung einer Klausurkopie verweigert wird. Entsprechende Gerichtsurteile formulieren ein „Verbot des Verbots der Anfertigung einer Fotokopie von Klausuren“. Beispielsweise gibt es ein Urteil des Verwaltungsgerichts Freiburg, Aktenzeichen 4 K 2096/09, welches u.a. auf openjur.de zu finden ist, in welchem Argumente, die seitens der Fachgebiete gegen eine Klausureinsicht sprechen, aufgegriffen werden – ein Blick lohnt sich also.

Letztlich gilt natürlich: Wer sich adäquat verhält und sein Anliegen sachlich kundgibt, wird mehr Kulanz und weniger Probleme erfahren. Sollte es dennoch zu keinem Einvernehmen kommen, stehen euch Fachschaftsräte und StuRa in allen Themen zur Seite. (je)



Fachschaftsräte informieren

Bücherbasar für Kurzentschlossene

Die Fachschaftsräte der TU Ilmenau organisieren für euch zum Anfang des neuen Semesters einen Bücherbasar. Am Montag, den 14.10.13 und am Dienstag, den 15.10.13 von 10:30 bis 13:00 Uhr werden in der Mensa Fachbücher aller Art angenommen. Am Mittwoch und Donnerstag findet zur gleichen Zeit und am gleichen Ort der Verkauf der Bücher zu dem von euch genannten Preis statt. (cs)

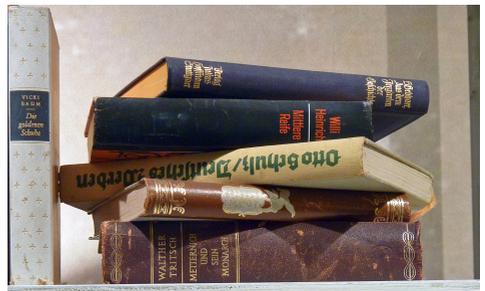


Bild: Lupo / pixello.de



SWING...

... an der TU Ilmenau e.V.

Du suchst eine Abwechslung zum Studienalltag? Du willst nicht immer nur Bücher wälzen, sondern dein Wissen auch in der Praxis anwenden? Gute Noten sind wichtig, aber wie es in der Berufswelt wirklich abläuft, wie man erste Kontakte zur Wirtschaft knüpft und das Gelernte in die Tat umsetzt – das kannst du bei uns lernen: Beim SWING an der TU Ilmenau!



Der SWING an der TU Ilmenau wurde 1994 als Studierendeninitiative gegründet. Der Verein verfolgt das Ziel, die Theorie aus der Universität mit der Praxis aus der Wirtschaft zu verbinden. Anfangs bestand der SWING e. V. aus Studierenden des Wirtschaftsingenieurwesens, sowie der Wirtschaftsinformatik. Heute erfreuen wir uns jedoch an einer bunten Mischung aller Studiengänge. Wir bieten dir die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen außerhalb des Studiums zu sammeln und wertvolle Schnittstellenkompetenzen zu erlangen, fernab von theorielastigen Vorlesungen. Die Firmenkontaktmesse inova, Workshops, SWING.fahrten und Fallstudien sind nur einige von zahlreichen Projekten, die wir jährlich realisieren.

Als aktives Mitglied des Vereins kannst du die Initiative ergreifen und selbst eines dieser Projekte auf die Beine stellen oder agierst als helfende Hand, um ein Event zu realisieren. Wenn du Spaß am Vereinsleben hast und dich ehrenamtlich an der TU Ilmenau engagieren möchtest, bist du herzlich eingeladen,

an unseren Dienstagssitzungen in den ungeraden Wochen im Oec 109 um 20.30 Uhr teilzunehmen. Noch nicht genug Informationen? Dann komm' doch zu unserem Infoabend am 12. November um 20.30 Uhr und lerne uns persönlich kennen. Wir freuen uns auf dich! (sch)



Die EWO resümiert

Rückblick auf die ErstiWoche 2013

Die ErstiWoche der TU Ilmenau war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg: Eine Woche ist bereits vergangen, seitdem das neue Semester begonnen hat und sich die Erstis während Deutschlands größter Studieneinführung kennengelernt haben. Vom 01.10. bis 07.10.2013 fand auch in diesem Jahr wieder die ErstiWoche in Ilmenau statt. Dabei handelt es sich um unser umfangreichstes Projekt, welches von der ErstiWochen-Orga (EWO), einer Arbeitsgruppe des StuRa, auf die Beine gestellt wurde. Seit Anfang April pflanzten die rund 20 Mitglieder der EWO die einzelnen Veranstaltungen, um den neuen Studierenden ihren Start hier in Ilmenau so angenehm und erlebnisreich wie möglich zu gestalten. Schon am Montag, vor dem offiziellen Beginn der Studieneinführungswoche der Universität, hatten die Neankömmlinge beim Kennenlern-Grillen die Möglichkeit, bei Bratwurst, Brätel und Getränken Bekanntschaften zu schließen. Sehr erfreut über die große Teilnahme zeigten sich der ISWI e.V., der bi-club und der Hochschulfunk, die diesen Abend organisiert und sich um das leibliche Wohl und die Unterhaltung gekümmert hatten. Durch das Kennenlernspiel „Finde deinen Tutor“ hatten die Erstis schon vor der Einteilung in die Seminargruppen die Möglichkeit, einem Tutor oder einer Tutorin ihres Studienganges zu begegnen.

Ab Dienstag konnten sich die StudienanfängerInnen täglich bei einem reichhaltigen und kostenlosen Frühstücksbuffet für die kom-

menden Veranstaltungen stärken. Ob nun heißer Kaffee, krosse Brötchen, knackige Flakes, süßer Aufstrich oder frisches Obst - die Erstis mussten zum Tagesstart auf nichts verzichten. Nach dem informationsreichen Dienstag mit Begrüßungsvorträgen, Tutoren-treffen und Campusführungen sorgten die TutorInnen mit der freien Abendgestaltung für einen tollen Ausklang.



Bild: Benjamin Stolle

Am Mittwochabend stand schon das erste Highlight für die Erstis auf dem Plan: die Clubrotation. Ab 21:00 Uhr hatten alle Studentenclubs auf dem Campus ihre Pforten geöffnet. Ob bc-, BD-, BH-, oder bi-club, zu jeder vollen Stunde wartete immer in einem anderen Club ein Getränkespecial.

Donnerstag, zum Tag der Deutschen Einheit, stellten sich die studentischen Vereine im Foyer des Humboldtbaus vor und gaben den Erstis so die Möglichkeit, einen Einblick in unsere reichhaltige Vereinskultur zu erhalten. Anschließend wurde das Audimax in ein Kino verwandelt. Der Hochschulfilmclub zeigte dort den thematisch passenden Film „13 Semester“.

Erstmalig wurde dieses Jahr am Freitag der Workshop-Day durchgeführt. Verschiedene Vereine der Uni boten Seminare an, bei denen die Erstis beispielsweise kochen konnten, einen Einblick ins Projektmanagement bekamen, eine Musiksendung moderierten, verschiedene Stationen der Filmproduktion durchliefen und vieles mehr. „So hatten die

Erstis auch einmal die Gelegenheit, Vereine, Clubs und auch verschiedene Sportarten praktisch und aus nächster Nähe kennen zu lernen“, sagt Nicole Senzel, Leitung der ErstiWochen-Orga 2013. „Für die Vereine ist es außerdem eine optimale Gelegenheit, um sich den Erstis vorzustellen und sich schon von Beginn an einen Namen zu machen. Der Workshop-Day wurde sehr gut angenommen und viele Teilnahmelisten waren schon am Vortag voll. Deswegen werden wir ihn mit Sicherheit auch zur nächsten ErstiWoche wieder anbieten“, gibt Senzel weiter an. Am Abend gab es noch ein weiteres Partyhighlight der ErstiWoche: das SWING Ersti Night Fever im Parkcafé Ilmenau. Hier konnten die Erstis noch einmal die Nacht zum Tag machen und ausgelassen feiern.

Am Samstag ging es dann hoch hinauf: veranstaltet vom ISWI e.V., gemeinsam mit dem Hochschulfunk, fand die traditionelle Kickelhahnwanderung statt. Trotz leichten Regens haben sich zahlreiche Erstis der Aufgabe gestellt, den bekanntesten Berg Ilmenaus zu erklimmen.



Bild: Benjamin Stolle

Natürlich hatten auch unsere Master-Erstis die Möglichkeit, an allen Veranstaltungen der ErstiWoche teilzunehmen und so ihren neuen Studienort kennenzulernen. So fand am Samstagabend die Master-Welcome-Party im Interclub statt, bei der sie mit Snacks und Getränken in gemütlicher Atmosphäre ihre KommilitonInnen kennenlernten und erste Erfahrungen und Eindrücke austauschten.

Sonntag ging es dann sportlich weiter. Gestärkt durch den Ersti-Brunch im bccafé konnten sich die „Frischlinge“ beim Ersti-Sportfest bei Völker-, Fuß- oder Basketballturnier in der Halle und auf dem Campussportplatz noch einmal austoben.

Zum letzten Tag der ErstiWoche fand eine Schnitzeljagd der ganz besonderen Art statt. In bunt gemischten Teams aus verschiedenen Studiengängen zogen die Erstis am Montagnachmittag zur Stadt-Rallye durch Ilmenau. Ausgerüstet mit einem großen Stadtplan lernten sie so ihr zweites Zuhause spielerisch kennen. Die Sieger der Stadt-Rallye und des Sportfestes wurden noch am selben Abend im BD CLUB gekürt.



Bild: Stephan Pöhler, helibild.de

Bei der feierlichen Immatrikulation am Samstagvormittag in der Festhalle begrüßte neben dem Rektor der TU Ilmenau, Herr Professor Peter Scharff, auch Ehrengast Matthias Machnig, Thüringer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie, die neuen Studierenden mit seiner Festrede „Thüringen als innovativer Standort für Wissenschaft und Forschung“.

Eine weitere Neuerung in diesem Jahr war der Fotowettbewerb. Alle Studierenden konnten daran teilnehmen und ihre besten Bilder, die sie in der ErstiWoche geschossen hatten, einsenden. Das beste Foto wird mit zwei SonneMondSterne-Festival Tickets ausgezeichnet.

Nach dieser ereignisreichen Woche hoffen wir, dass ihr einen unvergesslichen Studienstart hattet, der euch noch lange in Erinnerung bleiben wird! Ohne die großartige Zusammenarbeit auf dem Campus, der Kooperation mit der Universität und natürlich den

studentischen Vereinen wäre uns diese Veranstaltung jedenfalls nicht möglich gewesen. Vielen Dank! (ef)



COCKTAILFAscINATION!

sci im BD

Der sci e. V. lädt am Mittwoch, den 16. Oktober, um 19.00 Uhr herzlich dazu ein, an der COCKTAILFAscINATION im BD Club teilzunehmen und so die studentische Unternehmensberatung an der TU Ilmenau kennenzulernen.



student consulting ilmenau e.V.

Bei leckeren Cocktails kannst du dich mit unseren Mitgliedern unterhalten und einen Einblick in das Vereinsleben bekommen. Darüber hinaus kreierst du in einem Kennenlernworkshop deinen eigenen Cocktail - selbstverständlich kostenfrei - und präsentierst diesen mit einer Vermarktungsstrategie unserer Jury.

Wir freuen uns auf dein Erscheinen!

student consulting ilmenau e.V.

(ls)



FilmLebenFestival

Kurzfilmfestival in Ilmenau

FilmLebenFestival (FLF) – so heißt das Kurzfilmfestival, welches nun zum zweiten Mal in Ilmenau stattfinden soll. Vom 22. bis 25. Mai 2014 wird Ilmenau wieder im Zeichen des Films stehen, um sich durch die einzigartige Verbindung von Natur, Kultur und Technik als besonderer Medienstandort in Deutschland zu präsentieren.

Ziel ist es, den Filmmachern zu fördern, Filmemacher aus der ganzen Welt zusam-

menzubringen und Filminteressierte jeden Alters interaktive Einblicke in die Filmgestaltung zu geben. Darüber hinaus sollen Menschen an außergewöhnlichen Locations zusammenkommen, um das Medium Film auf einzigartige Weise zu erleben.

Das FLF ist ein Projekt der AG Film im Kultur-ellen Koordinierung e.V. und gehört zur LAG Soziokultur Thüringen. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätige Studierende - und wir brauchen noch Unterstützung! :) Engagiert euch beispielsweise in den Departments Marketing, Locations, Sponsoring, Technik oder Filmeinreichung. Es erwarten euch ein engagiertes Team, verantwortungsvolle Aufgaben und die Teilnahme an einem der aufregendsten Filmfestivals Deutschlands. Wir freuen uns über jeden Teamzuwachs und hoffen, dass ihr Lust habt bei diesem tollen Projekt dabei zu sein!



Und noch etwas: Bald startet der Call-for-Entries und es geht los: Wir sind gespannt auf viele interessante Kurzfilme! Willst du selbst deinen Film einreichen? Nähere Informationen gibt es in Kürze auf:

<http://www.filmlebenfestival.de/>
<https://www.facebook.com/FilmLebenFestival>
https://twitter.com/FLF_Ilmenau (jr)

Findet das Fundbüro

Bestimmt ging es euch auch schon einmal so: Plötzlich war der Schirm weg, vom Handy fehlte jede Spur oder der Gedanke an Fahndungsfotos für die eigene Jacke drängte sich auf.

Bis Ende des letzten Semesters konnte man mit viel Glück alle vermissten Dinge im Fundbüro im Haus G abholen. Neuerdings gibt es

dieses campuseigene Büro nicht mehr - dafür einen zentralen Sammelplatz in der Stadt. In der Stadtverwaltung (Ordnungsamt, Oberstorstraße 1 in 98693 Ilmenau, Telefon: 03677 / 600215) könnt ihr eure vermissten Habse-lichkeiten abholen und gefundene Gegenstände abgeben.

Wir wünschen euch viel Glück! (nb)



Kinderuni

Seit Jahren gewährt die Technische Universität Kindern den Eintritt in die heiligen Hallen, um einen Einblick vom berühmt berüchtigten Studentenleben zu bekommen. Die TU Ilmenau veranstaltet seit 2004 jedes Jahr eine Kinderuni und versucht den Kids die kleinen und großen Mysterien der Wissenschaft näher zu bringen. Die Kinderuni ist weltweit eines der größten Events und zählt jährlich bis zu 3600 SchülerInneneltern, Lehrer und natürlich Schüler/innen. Derzeit stellt sie die größte in Thüringen und die drittgrößte Kinderuni in Deutschland dar. In diesem Jahr steht die Kinderuni unter einem ganz besonderen Stern, denn wir feiern das erste runde Jubiläum: Die 10. Kinderuni steht an!



Bild: Benjamin Stolle

Unter dem Motto "Ilmenau macht Kinder schlau" ermöglicht die TU Ilmenau Kindern im Alter von acht bis zwölf für einen Tag in die Rolle eines Studierenden zu schlüpfen. Ziel ist es, Freude am Entdecken und Lernen zu vermitteln. Getragen wird das durch

den Grundgedanken "Wissen macht Spaß", der am Ende eines solchen Tages in den Köpfen der Kids sein soll. Zu Beginn eines Kinderuni-Tages werden die Kids immatrikuliert und erhalten Studentenausweise. Neben zwei kindergerechten Vorlesungen, die von unseren ProfessorInnen persönlich gehalten werden, haben die Kinder verschiedene Anlaufpunkte auf dem Campus, die sie mit Hilfe von studentischen Helfern erkunden. Die Vorlesungen beziehen sich im Allgemeinen auf die Bereiche Wirtschaft, Technik und Medien.

Doch um das alles zu stellen und zu ermöglichen brauchen wir Helfer/innen - wir brauchen DICH!



Am 06./08./13./15./20. und 22. November 2013 kannst Du ein Teil der Kinderuni werden und viele interessante Aufgaben, wie Kinderbetreuung, Erwachsenenbetreuung, Audimax-Aufsicht, Parkplatzanweisung und Unterstützung bei der DVD-Produktion, übernehmen. Mit Deinem Engagement bietest du den 4000 kleinen Gästen sechs großartige Kinderuni-Tage! Wir haben bereits vie-

le Anmeldungen erhalten und brauchen somit umso mehr Helfer/innen!

Du fragst Dich jetzt vielleicht, was springt für dich heraus?

Neben vielen neuen Eindrücken und einer Unmenge an Spaß an der Sache erwartet Dich ein riesengroßes Dankeschön für dein Engagement in Form eines offiziellen TU-Referenzschreibens, kostenlosen Snacks und Getränken an allen Tagen, an denen Du hilfst und natürlich eine unvergessliche Abschlussparty im Dezember 2013! (ap)

Küche für alle

Vegan Kochen in Ilmenau

Am 05.10.13 lud die „Küche für Alle (KüfA) - veganes Kochen Ilmenau“ zum fünften Mal ins Jugendhaus „Schatoh“ ein. Ab 17 Uhr konnte fleißig mitgeschnibbelt, mitgekocht und gequatscht werden. Das vegane Menü bestand diesmal aus einer Kürbissuppe als Vorspeise (siehe Rezept auf der vorletzten Seite), zur Hauptspeise gab es Indisches Linsen-Curry und Apfelstrudel im Nachgang. Das KüfA-Team war über die knapp 40 teilnehmenden MitgestalterInnen angenehm überrascht und freut sich auf die nächste Veranstaltung, welche rechtzeitig über www.vegan-in-ilmenau.de, Facebook: iVeg-Gruppe und die tierbefreierinnen Thüringen Mitte-Süd bekannt gegeben wird.



Das Projekt KüfA ist aus der alternativen Szene bekannt und wird auch vieler Orts unter dem Namen „Volxküche“ (VoKü) ver-

anstaltet. Die gekochten Speisen sind immer vegan. Damit wird klar ein Zeichen gegen die Tierausbeutung gesetzt und demonstriert, dass ein gemeinsames Kochen auch möglich ist, ohne implizit Leid zu verursachen. Einerseits wird mit der KūfA versucht, den interessierten Menschen eine Basis zu schaffen um sich zu treffen, kritisch zu diskutieren, gemeinsam Spaß zu haben und natürlich zusammen zu essen.



Andererseits spricht sich dieses Projekt stark gegen Rassismus, Sexismus, Homophobie, Faschismus, Antisemitismus, Militarismus und anderem menschenverachtenden oder ausgrenzenden Verhalten aus.

Außerdem ist die KūfA eine nicht gewinnorientierte Aktion, die von freiwilligen Spenden lebt und somit den übermäßigen Konsum als auch den auswuchernden Kapitalismus kritisiert. Wir heißen jeden interessierten Menschen, die_{er} sich mit diesen Werten identifizieren oder solidarisieren kann, zur KūfA herzlich willkommen und freuen uns auf neue Gesichter.

Vegan in Ilmenau

www.vegan-in-ilmenau.de

(tk)



StuRa auf die Ohren!

Geheimtipp

Ab sofort gibt's den StuRa auch wieder auf UKW. Wie? Noch nichts vom StuRadio gehört? Dann hier die Quickinfos: Das StuRadio ist ein 2012 begonnenes Projekt des Studierendenrates mit dem Radio hsf 98.1. Dabei sollen sowohl brandaktuelle Themen des Campus als auch internationale Belange besprochen werden. Über die Möglichkeit einer Studio-Mail könnt ihr selbst Gesprächsthemen anregen und den Anwesenden StuRa-Mitgliedern Fragen stellen. Neben aktuellen hochschulpolitischen Debatten soll auch die Arbeit des StuRa näher gebracht werden.

Dazu gehört zum Beispiel:

- Aufklärung über Stura-eigene oder unterstützte Projekte
- Zusammenfassung der StuRa-Sitzung (jeden Mittwoch um 19Uhr im EAZ 1337/38)
- Vorstellung von Referate-, Gremien und Ämtern
- Bewerbung eigener Veranstaltungen

Moderation: Vince + StuRäte

Sendezeit: Donnerstags in den geraden Wochen um 21-22Uhr

Im Web: www.stura.eu/hsf-sturadio

Einschalten, zuhören, mitreden! (nb)

Studierendenzuschluss der Stadt Ilmenau

Die Stadt Ilmenau bietet allen Studierenden der TU Ilmenau, die zum Stichtag 31. Dezember ihren Hauptwohnsitz in Ilmenau gemeldet haben, auf Antrag einen jährlichen Studierendenzuschluss in Höhe von 80 Euro pro Jahr. Der Antrag auf Studierendenzuschluss muss separat gestellt werden, dieser ist nicht an die Wohnsitzanmeldung gekoppelt. Wenn ihr ihn nicht stellt, gibt es auch kein Geld zurück.

Muss ich in Ilmenau einen Wohnsitz anmelden?

Bezieht man eine Wohnung bzw. ein WG-

Zimmer, so ist man nach dem „Meldegesetz“ dazu verpflichtet, sich bei der Meldebehörde anzumelden. Dies kann auch ein Nebenwohnsitz sein, denn der Hauptwohnsitz soll dort liegen, wo man seinen Lebensschwerpunkt hat.

Da in Ilmenau keine Zweitwohnsitzsteuer erhoben wird, hat man bei der Anmeldung des Zweitwohnsitzes keine Nachteile zu befürchten.

Warum zahlt die Stadt den Zuschuss?

Die Stadt erhält für jeden Einwohner und jede Einwohnerin Geldzuweisungen vom Land, so dass eine höhere Zahl an Hauptwohnsitzen auch mehr Geld im Stadtsäckel bedeutet. Daher freut sie sich über alle mit Hauptwohnsitz in Ilmenau oder den Ortsteilen Roda, Heyda, Oberpörlitz, Unterpörlitz und Manebach.

Muss ich bei der Ummeldung etwas beachten?

Ja, es gibt zum Beispiel Versicherungsverträge der Eltern, bei denen man nur mitversichert ist, wenn man auch bei diesen noch seinen Hauptwohnsitz hat. Daher solltest du vor der Ummeldung laufende Verträge auf diesen Punkt hin überprüfen. Ihr solltet auch, wenn ihr im Besitz eines eigenen Fahrzeuges (Auto oder Motorrad) seid, diese an dem Ort des Hauptwohnsitzes anmelden. Bei Umzügen innerhalb Thüringens muss nur eine Ummeldung erfolgen, ein neues Kennzeichen ist nicht zwingend notwendig. Dies kann zusätzliche Kosten verursachen, deshalb ist es wichtig, dass ihr euch nochmals erkundigt.

Bis wann muss ich mich ummelden?

Ihr müsst am Stichtag 31.12. euren Hauptwohnsitz in Ilmenau haben und im Zeitraum vom 01.10 bis zum 31.12.2013 den Zuschuss online beantragt haben.

Wo kann ich mich ummelden?

Dies kannst du online unter www.ilmenau.de/anmeldung oder im Einwohnermeldeamt im Rathaus erledigen. (dh)



Vortragsreihe des Referat Internationales

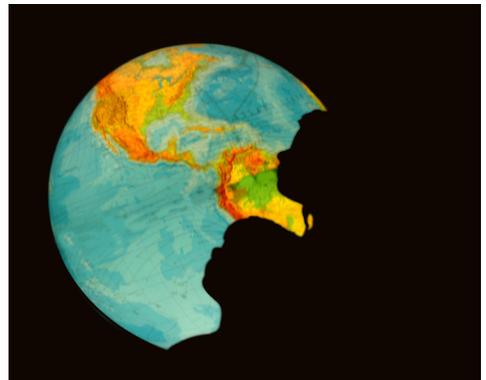
„Krisen und Konflikte global“ geht in die nächste Runde

Im Rahmen der Vortragsreihe „Krisen und Konflikte global“ planen wir fünf weitere Vorträge während des Wintersemesters. Einer davon wartet im November auf euch. Referieren wird Matthias Küntzel, Politikwissenschaftler und Publizist, zum Thema "Kritische Betrachtung der aktuellen politischen Entwicklung in Ägypten".

Datum: 07. November 2013

Zeit: 19.00 Uhr

Raum: Sr HU 201 im Humboldt-Bau (jr)



Stephanie Hofschlaeger /pixelio.de



Brückendinner ist Gewinner

Irrlicht Coverwettbewerb

Wir freuen uns, euch hier die Gewinner des Irrlicht Coverwettbewerbs vorzustellen.

Unter dem Motto „Ilmenau ist das, was du draus machst. Was machst du daraus?“ wurden zahlreiche Bilder eingesendet. Vier davon erwarten nun tolle Gewinne, unter anderem ein 10er Abo des HFC und ein Semesterticket des ILSC. Auch wir freuen uns über soviel kreatives Geschick und bedanken uns bei allen Teilnehmern.



1. Platz: Stephan Pöhler
2. Platz: Arno Dietz
3. Plätze: Mathias Kuntze und Joachim Falter

Ein besonderes Lob und Dankeschön geht vor allem an Ulrike Müller, Aktive im Referat Öffentlichkeitsarbeit des StuRa. Sie gestaltete in Eigenverantwortung diesen tollen Irrlicht-Kalender, den ihr ab sofort im StuRa Büro im Keller des Haus A für einen Euro erwerben könnt. Alle Erstis bekommen ihn sogar um sonst! (jr)

Regelstudienzeit muss neu gedacht werden

Viele von euch haben vermutlich schon gehört, dass die Einhaltung der Regelstudienzeit an Thüringer Hochschulen keine Selbstverständlichkeit ist. Die Konferenz Thüringer Studierendenschaften (KTS) hat Statistiken vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) erhalten, die darlegen, dass gerade einmal knapp über die Hälfte aller Studierenden in Thüringen in "Regelzeit" fertig werden. Nachdem wir öffentlich unsere Kritik geäußert und die Verbesserung der Studienorganisation an den Hochschulen

gefordert hatten, haben sich aber viele nun auf "KTS will Regelstudienzeit abschaffen" eingeschossen. Darum geht es hier aber gar nicht.



Die Regelstudienzeit soll ein Anhaltspunkt für euch sein, in welcher Zeit eure Hochschule euch einen Studienabschluss ermöglichen soll. Wenn das aber massenhaft nicht eingehalten werden kann, ist die einfache Forderung "weg damit!" wohl kaum die Richtige. Vielmehr muss es doch darum gehen, dass jetzt alle Beteiligten zusammen daran arbeiten, dass die Regelstudienzeit auch zur Regel wird. Dafür muss das Studium studierendenzentriert reformiert werden und dazu zählt auch, die Verschiedenheit der Menschen am Campus mit zu beachten. Teilzeit, Elternzeit, Anerkennung von Leistungen anderer Hochschulen und aus der Berufspraxis, Studium und Arbeit: all das und weitere individuelle Lebenslagen müssen dabei mit berücksichtigt werden.

Richtig ist, dass die KTS als Zwischenschritt fordert, den Anspruch auf Leistungen nach dem BAföG von der Regelstudienzeit zu lösen - zumindest bis das BAföG, die Studienpläne und die Regelstudienzeit die Diversität aller Studierenden mit einschließt. (an)

Neues vom FSR MN

Mit dem Anfang des neuen Semesters bieten wir auch wieder Mathe Nachhilfe für die AMK'ler an, die dieses Jahr von zwei Physikern und einem Mathematiker geleitet wird. Wenn ihr euch für unsere Arbeit interessiert, könnt ihr gerne mal bei den Sitzungen vorbei schauen (donnerstags um 18.30 in EAZ 1326) oder unsere Facebook-Seite besuchen. (ct)



Veranstaltungen in und um Ilmenau

Oktober

Datum?	Uhrzeit?	Was?	Wo?
Mi, 16.10.2013	19:00 Uhr	Konzert in der Musikschule	Musikschule Arnstadt-Ilmenau
Do, 17.10.2013	19:00 Uhr	Goethe und Wieland: FEST-VORTRAG zum 50jährigen Bestehen der Goethesellschaft Ilmenau	GoetheStadtMuseum
Do, 17.10.2013	19:30 Uhr	Die Cibulaner: Herbstkonzert	Kirche St. Josef (kath.)
Sa, 19.10.2013	20:00 Uhr	The Roda Horror Picture Show	Kleinkunstbühne Roda
Mo, 21.10.2013	19:00 Uhr	Vortragsreihe - Aktuelle Probleme der Elektrischen Energietechnik	TU - Ilmenau - FG Elektrische
Do, 24.10.2013	20:00 Uhr	20 Jahre Jazzmeile Thüringen	Stadtbibliothek
Do, 24.10.2013	20:00 Uhr	SAP-SemesterAnfangsParty 2013	Festhalle
Fr, 25.10.2013	20:00 Uhr	Kabarett Sinnflut aus Weimar	KulturFabrik, Langewiesen
Sa, 26.10.2013	19:00 Uhr	Met Opera: Die Nase - Schostakowitsch	Linden Ilmenau Lichtspiele,
So, 27.10.2013	11:00 Uhr	Der Grüffelo	Kleinkunstbühne Roda
So, 27.10.2013	15:00 Uhr	Holger Mück und seine Egerländer Musikanten	Festhalle
So, 27.10.2013	15:00 Uhr	Der Grüffelo	Kleinkunstbühne Roda
So, 27.10.2013	20:00 Uhr	20 Jahre Jazzmeile Thüringen	Audimax/Humboldtbau
Mo, 28.10.2013	19:00 Uhr	Vortragsreihe - Aktuelle Probleme der Elektrischen Energietechnik	TU - Ilmenau - FG Elektrische
Mi, 30.10.2013	18:00 Uhr	Vernissage: Malerei von Carolin Timm	KulturFabrik, Langewiesen



November

Datum?	Uhrzeit?	Was?	Wo?
Fr, 01.11.2013	10:00 Uhr 20:00 Uhr	Adieu Benjamin	Kleinkunsthuhne Roda
Sa, 02.11.2013	11:00 Uhr	Adieu Benjamin	Kleinkunsthuhne Roda
Sa, 02.11.2013	19:00 Uhr	8. TonART-Festival	Festhalle
Sa, 02.11.2013	20:00 Uhr	20 Jahre Jazzmeile Thuringen	Helmholtzhorsaal
So, 03.11.2013	13:00 Uhr	Lichterfest 2013	Innenstadt
Mo, 04.11.2013	19:00 Uhr	Vortragsreihe - Aktuelle Probleme der Elektrischen Energietechnik	TU - Ilmenau - FG Elektrische
Di, 05.11.2013	19:30 Uhr	Balian Buschbaum liest aus - Blaue Augen bleiben blau	Stadtbibliothek
Mi, 06.11.2013	11:00 Uhr	10. Kinderuni - Ilmenau macht Kinder schlau	Audimax
Do, 07.11.2013	19:00 Uhr	Vortrag - Das Ereignis Jena-Weimar um 1800	GoetheStadtMuseum
Fr, 08.11.2013	11:00 Uhr	10. Kinderuni - Ilmenau macht Kinder schlau	Audimax
Sa, 09.11.2013	19:00 Uhr	Met Opera: Tosca - Puccini	Linden Lichtspiele
Sa, 09.11.2013	20:00 Uhr	Konzert mit Wellenreiter	Kleinkunsthuhne Roda
So, 10.11.2013	10:00 Uhr	Ilmenauer-Suhler Mineralienborse	Festhalle Ilmenau
Mo, 11.11.2013	11:11 Uhr	IKK - Fasching - Saison 2013-2014	Rathaus Ilmenau
Mo, 11.11.2013	19:00 Uhr	Vortragsreihe - Aktuelle Probleme der Elektrischen Energietechnik	TU - Ilmenau - FG Elektrische Antriebe
Mi, 13.11.2013	11:00 Uhr	10. Kinderuni - Ilmenau macht Kinder schlau	Audimax Ilmenau
Mi, 13.11.2013	20:30 Uhr	20 Jahre Jazzmeile Thuringen	TU-Ilmenau Curie Horsaal
Do, 14.11.2013	20:00 Uhr	Ad Vanderveen & Kersten de Ligny	Stadtbibliothek Ilmenau
Fr, 15.11.2013		21. Ilmenauer Wettrodeln	Campusgelande Ilmenau
Fr, 15.11.2013	11:00 Uhr	10. Kinderuni - Ilmenau macht Kinder schlau	Audimax Ilmenau

Kleiner Tipp von uns:

Handgemacht: DaWanda-Kreativmarkt am 16.11.201 von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Messehalle Erfurt



KüfA (Küche für Alle) - veganes Kochen Ilmenau

Alle Gerichte für 4 Portionen

Kürbissuppe:

Quelle: <http://www.veganguerilla.de/kurbis-suppe>

- #1 kleiner Kürbis (z.B. Hokkaido) Möhren in dicke Scheiben schneiden, den Kürbis schälen und in Stücke schneiden.
 #4 dicke Möhren Zwiebeln, Knoblauch und Chilischoten klein schneiden und in Öl andünsten. Dann
 #1 große Zwiebel den Ingwer ebenfalls in kleine Stücke schneiden und dazu geben. Wenn die
 #1 Bund Frühlingszwiebeln Zwiebeln glasig sind Möhren und Kürbis hinzu geben. Kurz mitdünsten, dann in etwa
 #1-2 (rote) Chilischoten 0,75 -1 Liter Gemüsebrühe dazu. Aufkochen und anschließend 20 Minuten köcheln
 #1 Knoblauchzehe lassen.
 #1 Stück Ingwer (ca. 4 cm) Wenn das Gemüse weich ist alles mit dem Pürierstab pürieren. Salzen und Pfeffer.
 #1 Dose ungesüßte Kokosmilch Kokosmilch dazu geben und noch einmal gut mischen. Falls die Suppe dann noch zu
 #etwas Öl dickflüssig ist noch etwas Gemüsebrühe oder Sojamilch dazu. Zum Schluss die in
 #etwa 1 l Gemüsebrühe feine Scheiben geschnittenen Frühlingszwiebeln oben drauf (roh oder kurz
 #Salz; schwarzer Pfeffer unterrühren und ein paar Minuten mitkochen).

Indisches Linsencurry:

Quelle: <http://www.suppenhuehnchen.de/tarka-dahl-indisches-linsencurry>

- #300 g rote Linsen (z.B. Chana Dahl) Die Linsen unter laufendem Wasser gründlich waschen. In eine Schüssel geben und in
 #1 l Wasser kaltem Wasser 20-30 Minuten quellen lassen, dann abgießen. Die gequollenen Linsen
 #1 TL Kurkuma in 1 Liter Wasser zusammen mit Salz und Kurkuma aufkochen. Bei mittlerer Hitze etwa
 #1 1/2 TL Meersalz 20-25 Minuten köcheln lassen, bis die Linsen weich sind. Den Topf dabei mit einem
 #2 EL Alsan Margarine Deckel abdecken. Bei Bedarf kann noch etwas mehr Wasser dazu gegossen werden,
 #1 Zwiebel falls die Linsen zu trocken werden. Der Brei sollte immer etwas mit Wasser bedeckt
 #1/2 TL Meersalz sein und darf nicht fest werden.
 #1/2 TL Chilipulver Währenddessen die Zwiebel klein schneiden. Der Tomate den Stielansatz entfernen
 #1 TL Garam Masala und würfeln. In einer Pfanne die Margarine (Alsan) zerlassen und die Zwiebeln darin
 #1 Tomate andünsten. Sobald die Zwiebeln goldbraun sind, 1/2 TL Salz und die Gewürze
 (Chilipulver und Garam Masala) dazugeben. Unter die Zwiebeln mischen und 1 Minute
 #1 EL Alsan Margarine mitdünsten. Dann die Tomatenwürfel dazugeben und etwa 5 Minuten dünsten, bis sich
 #1 rote Chili alles gut verbunden hat. Nun die Zwiebelmischung zu den Linsen geben (nachdem
 #1 TL Cuminsamen diese etwa 20 Minuten gekocht haben), unterrühren und aufkochen. Wenn der Brei zu
 #2 Knoblauchzehen dick ist, etwas Wasser dazugießen. Gut umrühren, so dass nichts am Boden kleben
 #1 Stück Ingwer (etwa 1.5 cm) bleibt.
 #1 Handvoll frischer Koriander Und nun zum *Tarka*, der Gewürzmischung: Knoblauch und Ingwer sehr fein hacken. In
 #2 EL frischer Zitronensaft einer Pfanne wiederum Margarine (Alsan) zerlassen. Knoblauch, Ingwer, die ganze
 Chili und die Cuminsamen darin kurz scharf anbraten, bis der Knoblauch anfängt sich
 leicht zu bräunen. Nicht anbrennen lassen, da sonst der Knoblauch bitter wird. Über
 das Linsencurry geben und sofort den Deckel auf den Topf legen. Den Topf vom Herd
 nehmen und 5 Minuten stehen lassen, so dass die Aromen in das Curry einziehen. Vor
 dem Servieren etwas frischen Koriander hacken und zusammen mit frischem
 Zitronensaft unter das Linsencurry rühren, eventuell mit Salz abschmecken.

Mousse au Chocolat:

Quelle: <http://veganpassion.blogspot.de>

- #150g Soyatoo Schlagsahne Die Schokolade fein hacken und im Wasserbad schmelzen.
 #60g Zartbitterschokolade Die Sahne mit der Prise Salz, dem Zucker und Sahnesteif aufschlagen. Vorsichtig die
 #2EL Feinzucker warme Schokolade dazugeben und weiterschlagen. Das Kirschwasser und die
 #1Messerspitze Vanille Schokostreusel gut unterrühren.
 #1Prise Salz
 #1/2Pck. Sahnesteif TIPP: Noch cremiger wird die Mousse, wenn man sie für etwa eine halbe Stunde
 #2EI Schokoladensreusel kühlstellt und dann nochmal aufschlägt.
 #1EL Kirschwasser

StuRa presents

Do **17.10.** | **20 Uhr**

mensAParty

DJ: **LyHo & Pfeiffer**

Eintritt **frei!**

sap

semesteranfangsparty
2013 der zu Ilmenau

The T.C.H.I.K.
(Pop-Punk / Electroclash)

Egotronic
(Electropunk)

Mashup-Germany
(After-Show-Party mit Ben Stiller!)

DO, 24.10.2013

Festhalle Ilmenau
Einlass: 20.00 Uhr
HAPPY-HOUR von 21.30-22.30 Uhr